GSP.Z-01-365-3

Kapitel 4: Zusammen leben

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Christa Tast (KV Stuttgart)

Änderungsantrag zu GSP.Z-01

Von Zeile 364 bis 366 einfügen:
(217) Gute Gesundheit und Pflege gibt es nur unter guten Arbeitsbedingungen in allen Gesundheitsberufen. Wir setzen uns dafür ein, dass beruflich Pflegende die Verantwortung und Steuerung für Konzeption und Gestaltung des Pflegebildes, der Pflegepraxis, des Pflegemanagements und der Pflegeforschung übernehmen. Altenpfleger*innen, Krankenpfleger*innen oder Hebammen sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. In diesem Arbeitsbereich droht permanent die Gefahr von Überlastung

Begründung

Die Personalsituation in der Pflege ist unbefriedigend. Gründe dafür sind die schlechten Arbeitsbedingungen, fehlende Personalschlüssel, niedriges Gehalt und ein unklares Berufsbild zwischen nichtmedizinischem Hilfsberuf und verantwortlicher professioneller Pflege. Verantwortung und Zuständigkeit für alle Bereiche der Pflege müssen in die Hände der beruflich Pflegenden gelegt werden.

weitere Antragsteller*innen

Werner Wenning (KV Freiburg); Edith Ailinger (KV Reutlingen); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Klaus Ernst Harter (KV Sigmaringen); Sebastian Karl (KV Stuttgart); Elisabeth Kömm-Häfner (KV Heidenheim); Manfred Knobloch (KV Zollernalb); Astrid Böhm (KV Rottweil); Oliver Kutz (KV Tübingen); Martin Rieder (KV Zollernalb); Andreas Marg (KV Neckar-Bergstraße); Norbert Knopf (KV Kurpfalz-Hardt); Manuela Kohler (KV Stuttgart); Tom Bayer (KV Heidelberg); Klaus Koch (KV Ravensburg); Gangolf Foditsch (KV Reutlingen); Corinna Fritz (KV Stuttgart); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Hannah Weiser (KV Odenwald-Kraichgau); sowie 1 weitere Antragsteller*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.